

# Weißeritz-Zeitung

Tageszeitung und Anzeiger für Dippoldiswalde, Schmiedeberg u. U.

Kleinste Zeitung des Bezirks

Bezugspreis: Für einen Monat 2.20 RM.  
mit Zuzug, einzelne Nummern 15 Reichspennige :: Gemeinde - Verbands - Ortskonto Nummer 3 :: Fernsprecher: Amt Dippoldiswalde Nr. 3 :: Postfachkonto Dresden 12548

Dieses Blatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen der Amtshauptmannschaft, des Amtsgerichts und des Stadtrats zu Dippoldiswalde

Anzeigenpreis: Die 42 Millimeter breite Zeile 20 Reichspennige. Eingelände und Reklamen 60 Reichspennige.

Verantwortlicher Redakteur: Felix Sebn. — Druck und Verlag: Carl Sebn in Dippoldiswalde.

Nr. 234

Freitag, am 5. Oktober 1928

94. Jahrgang

Die unterzeichnete Amtshauptmannschaft hat einen Teil alter Verwaltungsakten zur Vernichtung angeschlossen.

Die Verzeichnisse dieser Akten werden bis zum 20. Oktober 1928 an hiesiger Amtsstelle zur Einsichtnahme öffentlich ausliegen und ergeht an alle Gemeinden, Korporationen und Privatpersonen, welche an der Erhaltung einzelner der angezeichneten Aktenstücke ein Interesse zu haben glauben, hiermit Aufforderung, binnen obiger Frist dies hier anzubringen bez. um die Ausbändigung der betr. Akten gegen Erlegung des Vernichtungswerts nachzusuchen. Dippoldiswalde, 3. Oktober 1928. Die Amtshauptmannschaft.

Auf Blatt 324 des hiesigen Handelsregisters ist heute die offene Handelsgesellschaft M. Buschow, Weißeritzwert Dippoldiswalde, in Dippoldiswalde und weiter eingetragen worden, daß das Handelsgeschäft Zweigniederlassung der in Dresden bestehenden Hauptniederlassung M. Buschow ist, daß die Kaufleute Paul Wallach und Philipp Wallach in Dresden persönlich haftende Gesellschafter sind und daß die offene Handelsgesellschaft M. Buschow am 21. Dezember 1908 begonnen hat. — Angegebener Geschäftszweig: Stabfabrikation. 1 Reg. 142/28. Amtsgericht Dippoldiswalde, am 3. Okt. 1928.

## Vertilches und Sächsisches.

**Dippoldiswalde.** Der am 25. 12. 07 geborene Arbeiter Fritz Friedrich in Dorfhain war angeklagt, am 5. 4. 28 im Gasthaus „Stübemühle“ in Höddorf aus einer auf einem Tische stehenden Zigarrenkiste etwa 20 Stück Zigarren entwendet und an sich genommen sowie dem Bauarbeiter Günther in Dorfhain am gleichen Abend eine Brieftasche mit Inhalt entwendet zu haben. Er hatte sich deshalb gestern vor dem hiesigen Amtsgericht zu verantworten. In der Hauptverhandlung gab der Angeklagte zu, einige Zigarren entwendet zu haben, die Wegnahme der Brieftasche aber bestritt er energisch. Durch die Beweisaufnahme konnte ihm auch das Gegenteil nicht nachgewiesen werden. Er wurde wegen Diebstahls in einem Falle an Stelle einer an sich verurteilten Gefängnisstrafe von 5 Tagen Gefängnis zu einer Geldstrafe von 30 Reichs-Mark verurteilt, im übrigen aber freigesprochen. Das Urteil ist rechtskräftig.

Gestern nachmittag in der 5. Stunde scheute in der Nähe der Fabrik von Blanke & Rast aus unbekannter Ursache ein eben erst von Viehhändler Matthes gekauftes Pferd und ging durch. Durch den Anprall an einen Straßbaum wurde es auf das Gleis der Eisenbahn geschleudert und blieb dort liegen. Als man es aufrichten wollte, scheute es erneut. Man konnte es aber dann nach der Wiese bringen und dort aufrichten und beruhigen. Am Wagen war die Deichsel und anderes gebrochen. Der im Wagen sitzende Viehhändler Wolf wurde auf die Straße geschleudert. Er blieb unverletzt. Nach einiger Zeit konnte Matthes die Weiterfahrt antreten, mußte das Pferd aber am Jügel führen. Größerer Schaden ist nicht entstanden. Unangenehm wurde die Lage nur dadurch, daß bald ein Zug nahen mußte und auf der Straße starker Autovekehr herrschte.

Der Briefkasten am Obertorplatz an der Wache muß leider seinen gewohnten Platz aufgeben. Um ihn auch für das reisende Publikum zugänglicher zu machen, wird er nach Anlegung eines neuen Kleides am Hotel Hirsch zu finden sein.

Aufgebote: Maschinenteiler Hans Erich Handrad in Obercarsdorf und Hausangestellte Elja Martha Wahl in Sabisdorf; Dreher Eduard Albert Leuchner in Glasbütte und Paderin Johanna Charlotte Beder in Dippoldiswalde.

Der Betrieb der Sommertrafostation Altenberg — Bhl. Hermsdorf — Rehefeld und Schmiedeberg — Rehefeld — Zaunhaus wird mit Ablauf des 7. Oktobers eingestellt.

Vor einigen Wochen wurde in den U. R. Lichtspielen der 1. Teil des großen „Louise“-Films gezeigt, der die Jugendzeit von Preußens Königin Louise behandelte. Die Vorstellungen fanden außerordentlichen Zulauf und Beifall. Von heute ab läuft nun der zweite Teil. In ihm wird Louise als Königin gezeigt, Preußens Erntedrigung, Zusammenreffen mit Napoleon in Tilsit, die schweren Jahre danach bis zu Luises Tod. Auch dieser 2. Teil ist, was Darstellung, Ausstattung usw. anbetrifft, als ein Meisterwerk anzupreisen; Louise wird wieder (wie im 1. Teile) von Mady Christians dargestellt, die, wie die Töchter, Randolph in ihrer Kritik sagt, „in Wesen und Gestalt für diese Rolle geboren ist“. Ueber die Aufführung sagt die Berliner Morgenpost: „Auch der 2. Teil des Königin-Louise-Film wurde derselbe stürmische Beifall zuteil, der dem ersten vor vier Wochen beschieden war. Diese dramatische bewegten Geschehnisse des zweiten Films waren genau so eindrucksvoll wie die innere Fülle der vorhergehenden. Mady Christians als Königin Louise, Matthias Wiemann als Friedrich Wilhelm III. und Charles Paniel als Napoleon sind die Träger der Handlung und auch die Träger des dramatischen Erfolges, für den die anwesenden Darsteller unzählige Male danken mußten. Ein reiches Beiprogramm wird außer diesem Hauptfilm noch gezeigt. Angebracht ist es, am Sonntag die Nachmittags-Vorstellung zu besuchen, um sich einen guten Platz zu sichern.“

**Dippoldiswalde.** Der gestrige öffentlichen Kirchgemeindevertreter-Sitzung, aber die an anderer Stelle d. Bl. berichtet wird, schloß sich eine nichtöffentliche an. Zahlreich waren die Ver-

tungsgegenstände, darunter die Wahl des Kirchners und Wägners für den verstorbenen Wilhelm Fahrmann. Von drei Bewerbern wurde mit Stimmenmehrheit Schneider Heinrich Kuche, der Sohn des Schneidemeisters R. in der Großen Wassergasse, gewählt.

In der Montag-Nacht wurde in das Gemeindefaß Hermsdorf bei Ottendorf-Ohrllie eingebrochen. Die Täter zertrümmerten die Fensterscheiben und stiegen ein. Dann erbrachen sie ein Pult und stahlen daraus 110 M. Bargeld und eine Aktentasche. Der Verdacht, den Einbruch ausgeführt zu haben, lenkte sich bald auf zwei 19 und 21 Jahre alte polnische Landarbeiter, die am Montag vormittag im Gemeindefaß am Unterfahung nachgeholt hatten. Es konnte ermittelt werden, daß sie am anderen Tage nach Dresden weitergewandert waren. Sie wurden am Mittwoch von Kriminalbeamten in einer hiesigen Herberge betroffen und festgenommen. Beide trugen neue Kleidungsstücke. Auch die Aktentasche wurde in ihrem Besitze vorgefunden.

**Frauenstein.** Das Reichspostministerium hat nunmehr den Bau des neuen Postamtes in Frauenstein genehmigt und angeordnet, daß mit dem Bau sofort begonnen werden soll. Der Bau erfolgt durch die Reichsheim-Gesellschaft, die Eigentümerin des Grundstückes wird und an die Post weiter vermieta. So hat endlich eine Angelegenheit eine befriedigende Lösung gefunden, die seit Jahren zwischen Stadt, Krankenkasse als Besitzerin des jetzigen Postgebäudes am Markt und Reichspost Gegenstand langwieriger Verhandlungen war.

**Hermsdorf i. E.** Heute, am 5. Oktober, feiert der Gutsauszügler Otto Liebster mit seiner Gattin das Fest der goldenen Hochzeit. Die Eheleute, die körperlich und geistig den besten Wohlstand sich erfreuen, werden den Tag im Kreise ihrer sieben Kinder verleben. Die kirchliche Einsegnung findet nachmittags 2 Uhr in der Behausung statt.

**Possendorf.** Am Sonntag hielt unser Pfarrer Radler seine Abschiedspredigt, um nach 41 Jahre langer, treuer, segensreicher Amtstätigkeit in den wohlverdienten Ruhestand zu treten. Am geschmückten Altarplatz hatten sich Kirchenvorstand und Kirchengemeindevertreter mit dem Kollator Rittergutsbesitzer Biermann versammelt und die Gemeinde hatte die Gelegenheit nicht vorbegehen lassen, ihrer Verehrung und Dankbarkeit gegen ihren scheidenden geliebten Seelsorger durch zahlreichen Besuch Ausdruck zu geben. Auf Grund des Schriftwortes Apostelgesch. 20, 32 richtete nun der Scheidende in tiefgreifenden Ausführungen Abschieds- und Mahnworte an seine Gemeinde, die vielfältig Frucht bringen mögen. Die weisevolle Stunde wurde verklärt durch eine Motette des Kirchenchores „Ruh preiset alle Gottes Barmherzigkeit“ und durch den herrlichen Sologesang des Fr. Körner, Fortbauer Wendischsardsdorf. An die eintragsvolle Predigt reihte sich die Ansprache des Kollators, Rittergutsbesitzer Biermann, der in trefflichen Worten den scheidenden Geistlichen verabschiedete, seine großen Verdienste während seiner langen segensreichen Wirksamkeit hervorhob, ihm im Namen der Kirchengemeinde Possendorf den tiefgefühltesten Dank aus sprach und ihm einen glücklichen gesegneten Lebensabend wünschte. Gleichzeitig wurde der neue Pfarramtsleiter, Pfarrer Fügner, vom Kollator als 1. Geistlicher eingeweiht und ihm unter herzlichen Glück- und Segenswünschen für sein ferneres Wirken die Anstellungsurkunde überreicht. In dieser feierlichen Stunde offenbarte Pf. Fügner sein Inneres in seinen Ausführungen mit den Schriftworten: „Laß dir an meiner Gnade genügen, denn meine Kraft ist in den Schwachen mächtig.“ „Jesus Christus gestern und heute und derselbe in alle Ewigkeit.“ „Gott will, daß allen Menschen geholfen werde und zur Erkenntnis der Wahrheit kommen.“ Gott wolle unseren verehrten Pfarrer Fügner zu seiner ferneren Wirksamkeit Kraft und Gesundheit und reichen Segen schenken. Wenn auch unser geliebter Pfarrer Radler nicht mehr unter uns weilt, so haben wir doch die große Freude, sein würdiges Bild, das Liebe und Dankbarkeit gestiftet hat, jeden Sonntag in unserem Gottesdienste zu schauen. Nach dem Gottesdienste versammelten sich Kirchenvorstand und Kirchengemeindevertreter noch einmal um ihren scheidenden Pfarrer, wo noch manch liebes Wort gesprochen wurde. Wir alle aber sind von dem Herzenswunsche befeelt, daß Pfarrer Radler und seiner Gemahlin von Gott noch recht viele gelungene und glückliche Jahre im neuen Heim beschieden sein mögen!

**Bonnemith.** Unter Anteilnahme vieler Kreise feierte der hiesige Frauenverein im Gasthof Diehe sein 50 jähriges Jubiläum. Von der Leitung des Verbandes der Frauenvereine waren die Vorsitzende, Frau Oberkirchenrat Reimer, sowie der Kurator und die Kassiererin, Herr und Frau Pfarrer Wendler, Colledaude, erschienen. Die Festrede hatte Pfarrer Köchel übernommen. Er wies darauf hin, daß vor 50 Jahren einige Frauen, veranlaßt von Frau Dianonus Freilberg, sich zusammengesunden hätten, um für das Weilen und Wollen eines Frauenvereins auch in hiesiger Gemeinde Boden zu bereiten. Die Saat sei ausgegangen, dies zeige der heutige Tag. Ein starker Baum sei emporgehoben. Er und alle hoffen, daß dieser Baum auch weiter gedeihen möge zum Segen der Allgemeinheit. Eine größere Anzahl von Mitgliedern wurden hierauf unter herzlichen Begrüßungsworten durch Pfarrer Wendler als Kurator der Frauenvereine mit den hierfür gestifteten Ehrenzeichen für langjährige Arbeit in Vorstandsämtern und für 25 jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet. Weiter wurden dem Jubiläumsvorstand von hiesigen Vereinen, dem Kirchenvorstand, verschiedenen Schwesternvereinen sowie Einzelpersonen reiche Spenden mit den besten Wünschen überreicht. Gesangsvorträge und Vorführungen umrahmten die Reden. Ein flottes Länzchen verbunden mit einer Gadenlotterie vereinigte die Mitglieder mit ihren Angehörigen noch lange in fröhlichem Kreise. Glückauf zu weiteren 50 Jahren!

**Dresden.** Im neuen Kesselhaus der Elektrizitätswerke am Wettinerplatz fiel am Montag der Arbeiter Reinhold Petermann beim Schließen einer Schackenmühle in die herabstürzende glühende Schlacke. Der Unglückliche brannte sofort lichterloh und

erlitt, trotzdem ihm die Kleider sofort heruntergerissen wurden, schwere Hautverbrennungen. Nach seiner Ueberführung in das Krankenhaus ist der Bedauernswerte in der Nacht zum Mittwoch seinen Verletzungen erlegen.

**Leipzig.** Am 3. Oktober nachmittags wurde ein 34 Jahre alter Postkassierer von seiner heimkehrenden Ehefrau im Bett liegend gasdbergiftet tot aufgefunden. Anscheinend hat er im Bett die Zeitung gelesen, dann die Gaslampe verflüchtigt und hierbei den Gasbehälter nicht richtig ausgedreht. Durch das austretende Gas hat er dann schlafend den Tod gefunden.

**Leipzig.** In der Stötterischer Straße wurde ein Hausmeister, als er zusammen mit anderen Hausbewohnern Einbrecher verfolgte, die über das Dach in das von ihm verwaltete Haus einzudringen versucht hatten, vom Schlag gerührt und starb. Die Einbrecher sind unerkannt entkommen.

**Leipzig.** Am Montagabend wurde der Mörder des Gastwirts Winter, der, wie gemeldet, am Sonnabendabend in der Nähe von Rabefeld ermordet und beraubt aufgefunden wurde, festgenommen. Es handelt sich um einen Fleischergesellen aus Rabefeld namens Schröder, der eingestanden hat, von Winter beim Wildern überrascht worden zu sein. Daraufhin habe er Winter erschossen und sei nach einiger Zeit zu der Leiche zurückgekommen, um sie zu berauben.

**Werdau.** Flüchtig ist seit einigen Tagen ein kaufmännischer Angestellter, der in einem hiesigen Fabrikbetriebe in Stellung war und Lohngelder in nicht unbedeutender Höhe zum Nachteile der Firma unterschlagen hat.

**Chemnitz.** An der Ecke der Reichenhainer und Melanchthonsstraße fuhr am Donnerstag vormittag ein in Niederwiesa wohnender Fleischher mit seinem Motorrad gegen ein Lastauto. Der Motorradfahrer, der auf die Straße geschleudert wurde, erlitt schwere innere Verletzungen und ist bald nach seiner Einlieferung in das Stadtkrankenhaus gestorben.

**Chemnitz.** Das Chemnitzer Schwurgericht verurteilte am Donnerstag den 31 Jahre alten Maschinengehilfen Kästner aus Penig wegen Kindesmordes zum Tode und wegen verübten Totschlages zu einem Jahr 6 Monaten Zuchthaus. Der Angeklagte war beschuldigt, im März in Lunzenau sein 3 1/2 jähriges Töchterchen durch Erschießen getötet sowie seine Schwiegermutter durch Schüsse verletzt zu haben. Der Beschuldigte, der von seiner Frau geschieden ist, wollte die Schwiegermutter bewegen, die Lohnpfändungen wegen der Erziehungskosten des Kindes rückgängig zu machen. Es kam zu einem Streit, wobei der Angeklagte die Schüsse abgab.

**Eibensfeld.** Während des Vormittagsgottesdienstes am letzten Sonntag wurde ein hiesiger 62 jähriger Stricker von einem Herzschlag überrascht, der seinen alsbaldigen Tod herbeiführte.

**Zwickau, 4. Oktober.** Mittwochabend kurz nach 6 Uhr wurde auf der Zwickauer-Schneeberger Staatsstraße in Niederhahlsau die 7 Jahre alte Tochter des Bergarbeiters Bildesheim von einem aus Bodwa kommenden Lastkraftwagen einer Planitzer Firma überfahren. Das Kind erlitt schwere Verletzungen, an dessen Folgen es bald danach starb.

**Klingenthal.** Hier sind drei fabrikneue, luftgekühlte Kraftwagen eingetroffen, die laut Verfügung des Reichspostministeriums zur Ausführung des gesamten Postfuhrbetriebs im Klingenthaler Bezirk bestimmt sind; der ab 1. Oktober verkehrte worden ist.

**Auerbach (Ergeb.).** Der aus Jahnsbach gebürtige Arbeiter Reuthner geriet in einer hiesigen Strumpfabrik in die Schleuder und zog sich so schwere Verletzungen zu, daß er ins Thamer Krankenhaus gebracht wurde, wo ihm der linke Arm abgenommen werden mußte.

**Konst.** Der Kassensekretär L. aus Schwarzenfeld-Sachsenfeld, der in der Gemeindeparkasse tätig ist, hat von 1925 bis 1928 Sachverhaltsgelder in Höhe von ungefähr 24000 M. unterschlagen und verbraucht. Er hat ein umfassendes Geständnis abgelegt und wurde dem Amtsgericht Schwarzenberg zugeführt.

**Planen.** Bei einer Nachprüfung aller Hotels, Gasthöfe, Herbergen usw. wurden 13 Personen aus verschiedenen Anlässen der Kriminal-Abteilung zugeführt. Ein davon Betroffener floh und wurde verfolgt. Da er Anrufe unbeachtet ließ, schloß ein Beamter auf ihn, wobei er von einem Geschloß am Oberdinkel verletzt wurde. Er konnte dann festgenommen werden. Anscheinend hat er eine Reihe Straftaten auf dem Gewissen.

**Planen, 4. Oktober.** Am Mittwochabend in der 10. Abendstunde hat sich in der Nähe des hiesigen Krankenhauses ein Kraftwagenunfall zugetragen, bei dem die 19 Jahre alte Geschäftsführerin Helene Lash schwere innere Verletzungen davontrug. Der 20 Jahre alte Schlosser Rudi Berger zog sich einen schweren Schädelbruch zu, an dessen Folgen er im Krankenhaus verstorben ist. Der Kraftwagenfahrer hatte mit dem Wagen eine Schwarzfahrt unternommen. Der Fahrer und einige andere Insassen kamen mit leichteren Verletzungen davon.

## Weiter für morgen:

Nachdruck verboten!

Anfangs noch vorwiegend heiter, später verstärkte Bewölkung. Nachts sehr kühl, verbreitet Bodenfrost, drücklich, besonders in Ostschlesien und Gebirgsstätern, auch Nachtfrost. Flachland mild. Mäßige, höhere Lagen zeitweise lebhaftere Winde aus östlichen bis südlichen Richtungen.